

[12858.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Das pastorale Amtsleben.
Winke aus der Erfahrung

von
G. Preuß,

Pastor zu Dännow und Saleste.

Mit einem Vorwort

von

General-Superintendent D. **Jaspis.**

8^o. VI, 64 S. Eleg. brosch.

Preis 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ no., baar 7/6.

Um freundliche Verwendung für dieses, namentlich an angehende und jüngere Geistliche leicht absehbare, von Herrn General-Superintendent D. Jaspis warm bevortwortete Buch bittend, erlaube ich mir, besonders die pommerischen Handlungen auf dasselbe aufmerksam zu machen und um deren energische Verwendung dafür zu ersuchen.

Berlin, März 1884.

Hugo Rother,
Theolog. Buchhandlung.

Lipfius & Tischer, Verlags-Conto
in Kiel.

[12859.]

Soeben erschien im neuen Abdruck:

Zur Belehrung

über das

Sitzen der Schulkinder.

Von

Geh. Rath Professor Dr. **Friedr. Esmarch**
in Kiel.

Preis 20 $\frac{1}{2}$ ord.

Baar 11/10 Exemplare.

Die kleine Schrift wird in über 700 Zeitungen besprochen und angekündigt, daher lebhaft und dauernd verlangt.

Berliner Courier v. 6. März 1884:

Aus ärztlichen Kreisen schreibt man uns:

Professor Esmarch in Kiel hat soeben ein kleines Tableau erscheinen lassen, das den Titel führt: „Zur Belehrung über das Sitzen der Schulkinder“. Der berühmte Chirurg faßt dort ganz kurz die Bedingungen zusammen, unter denen Schulkinder krumm sitzen und infolge davon schief und kurzsichtig werden. Treffliche Zeichnungen erläutern die knappen Worte. Aber Esmarch begnügt sich nicht damit, den Schaden aufzuzeigen, er lehrt auch, wie er gebessert werden kann. In fünf Säzen entwickelt er die Forderungen, welche man an gute Schulbänke stellen sollte, so prägnant und klar, daß alle Eltern dadurch in den Stand gesetzt werden, sich selbst über die Zweckmäßigkeit der Schulbänke, auf welchen ihre Kinder einen großen Theil des Tages sitzen müssen, ein zutreffendes Urtheil zu verschaffen. Wir sind überzeugt, daß bei genügender Beachtung der von Esmarch gegebenen Vorschriften die beiden erschreckend großen und weit verbreiteten Uebel der Kurzsichtigkeit und der Wirbelsäulenverkrümmung sehr schnell auf den Aussterbeetat gesetzt werden wür-

den. Deshalb empfehlen wir die Anschaffung des kleinen bei Lipfius & Tischer in Kiel erschienenen, den geringen Preis von 20 $\frac{1}{2}$ kostenden Tableaus angelegentlich den Eltern und Lehrern, die gemeinschaftlich berufen sind, auch an dem körperlichen Gedeihen unserer Kleinen mitzuarbeiten.

Sortimentshandlungen, welche mit richtigem Blick die Wichtigkeit der kleinen Schrift erkannt, haben hübsche Resultate erzielt und größere Partien nachbestellt.

In Leipzig halten wir kein Lager; doch expediren wir täglich dorthin per Post.
Kiel, März 1884.

Lipfius & Tischer,
Verlags-Conto.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung

für Staats- und Rechtswissenschaft
in Berlin, Unter den Linden 64,

[12860.] empfehlen sich zur Lieferung der

Stenographischen Berichte

über die

Reichstags-Verhandlungen

laufende Session 1884

zu den bekannten Lieferungs-Bedingungen. Wir bitten, uns die Bestellungen baldigst einzusenden, damit in der Zusendung keine Verzögerung entsteht, wie sie nach Beginn der Session durch das Fehlen einzelner Drucksachen oft unvermeidlich. Expedition nur gegen baar!

[12861.] Berlin, im Februar 1884.

In unserem Verlage erschien soeben:

„Berliner Theaterkritiker.“

Eine Kritik der Kritik

von

Eduard Vollmer.

Preis 1 M 25 $\frac{1}{2}$ ord., 25 % in Rechnung,
33 $\frac{1}{3}$ % baar und 11/10.

Mit dieser Charakteristik der *hervorragendsten Theaterkritiker Berlins*, wie von *Karl Frenzel, Paul Lindau, Fritz Mauthner, Theodor Fontane, Oscar Blumenthal, Otto Brahm* u. A. betritt der Verfasser ein völlig neues, von keinem Vorgänger bearbeitetes kritisches Gebiet.

Diese Kritiken, welche sich durch vornehme Haltung, schlagende Pointen, üppigen Wort- und Bilderreichtum, sowie durch eleganten Stil auszeichnen, sind ebenso frei von überschwänglicher Lobhudelei, wie von geflissentlicher Gehässigkeit.

Das Buch wird voraussichtlich in den *weitesten gebildeten Kreisen mit um so grösserer Spannung erwartet werden, als es nur allgemein bekannte, vielbesprochene literarische Persönlichkeiten behandelt.*

Wir verweisen Sie nochmals auf unsere überaus günstigen *Bezugsbedingungen* (33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10) und bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Internationale Buchhandlung
(J. Gerstmann).

[12862.] Von Herren Dietrich & Co., hier, ging in meinen Verlag über:

Illustrierter Führer

durch die Parkanlagen

von

Wilhelmshöhe

und deren Umgebung,

bearbeitet von

Dr. H. Möhl.

Mit 14 Original-Illustrationen in Holzschn. und einem Situationsplan.

Preis 90 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ netto und 13/12.

Plan

von

Wilhelmshöhe.

30 $\frac{1}{2}$ ord., 20 $\frac{1}{2}$ netto und 13/12.

Ich empfehle diesen praktischen und schön ausgestatteten Führer namentlich den Herren Sortimentern in Städten mit Fremdenverkehr zur freundl. Verwendung.

Bitte, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ernst Hühn, Verlag in Kassel.

Wichtig, besonders für Oesterreich!
[12863.]

Soeben erschien:

Wahrheit und Irrtum
bei Epimenides.

Einige Worte über Oesterreich und sein Heer.

Preis geh. 1 M mit 25 % und 13/12.

Hannover, den 4. März 1884.

Gelting'sche Verlagsbuchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

[12864.] Demnächst erscheint:

Jahrbuch

des

Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Begründet von Prof. Dr. **T. Ziller.**

Sechzehnter Jahrgang.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. **Theod. Vogt** in Wien.

gr. 8^o. Geh. 5 M. ord.

Wir bitten, als *Fortsetzung* und als *Neuigkeit* zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.